

MITFAHRGEGELENHEIT NACH VENEDIG
EINE EXKURSION ZUR 6. ARCHITEKTUR BIENNALE

IMPRESSSIONEN

WAHNSINN! EINE EXKURSION ZUR BIENNALE NACH VENEDIG MIT BEGLEITENDEN FACHKRAEFTEN VOM HOCHBAU INSTITUT! UND DAS UM GANZE 400 SCHILLING! NACHDEM WIR BEI EINER GESTRESZTEN SEKRETAERIN FREUNDLICH AUSKUNFT UEBER DEN ABFAHRTSORT (NA, NATUERLICH DORT, WO ALLE EXKURSIONEN LOSGEHEN!! ...) BEKOMMEN HATTEN, STAND UNS EIGENTLICH NUR NOCH DER FRUEHE ABFAHRTSTERMIN (5 UHR) IM WEG.

NACH 4-5 STUNDEN BUSFAHRT WAREN WIR DANN - NEIN NICHT IN VENEDIG - SONDERN BEI EINEM MOTOGRILL VOR TRIEST. DAS DOESEN NACH DIESER PAUSE HATTE KURZ VOR 11 UHR MIT DER FREUNDLICHEN DURCHSAGE EINES ASSISTENTEN EIN ENDE: 'WIR TREFFEN UNS GENAU UM 21:30 (ABENDS) WIEDER HIER AM BUS, WER 5 MINUTEN ZU SPAET KOMMT MUSZ HALT SCHAULEN, DASZ ER MIT DEM ZUG NACH GRAZ ZURUECKKOMMT.'

DER AERGER UEBER DIESE DROHUNG UND DEN SPAETEN ABFAHRTSTERMIN BLIEB VON DEN EXKURSIONSLEITERN UNGEHOERT, DA SIE SICH MITTLERWEILE OHNE WEITERE INFORMATIONEN ABGESETZT HATTEN.

ZUEDEM BEFANDEN WIR UNS BEI GOTT NICHT AUF DEM BIENNALE-GELAENDE, SONDER AUF EINEM BUSBAHNHOF (GENANNT TRONCHETTO) IRGENDWO AM RANDE DER PFAHLSTADT. IN DER FERNE ERSPAETHEN WIR NOCH HERRN DIPL.-ING.-DR.-TECH. UNIVDOZ., ARCHITEKT, ASS.-PROF S. AUF EINEM DER 'GVB' BOOTE. WIR SETZTEN UNS SCHNELL STENS IN RICHTUNG ANKERPLATZ IN BEWEGUNG. GLUECKLICH DIEJENIGEN, DIE VOM LETZTEN SOMMERURLAUB NOCH LIRE UEBRIG HATTEN, DER REST HATTE PECH (NAJA, NATUERLICH TEILTEN WIR LEID UND VOR ALLEM DAS GELD).

ENDLICH SICHER AUF DEM BOOT ERGAB SICH DIE FRAGE NACH DER AUSSTIEGSSTELLE. WIR FOLGTEN DEM GERUECHT, DAS DIE ENDSTATION SAN MARCO ALS ZIEL ANGAB. DORT ANGEKOMMEN, STELLTE SICH DIE FRAGE: RECHTS, LINKS, GERADEAUS (ODER GAR NICHT ?) - WO ZUM TEUFEL WAR DIESE BIENNALE EIGENTLICH?

MIT UNSEREN MICKRIGEN ITALIENISCHKENNTNISSEN KONNTEN WIR UNS NACH KNAPP EINER STUNDE BIS ZU EINER TOURISTENINFORMATION DURCHSCHLAGEN. NACH EINEM WEITEREN HALBSTUENDIGEM FUZMARSCH WAREN WIR BEI UNSEREM GROSZEN ZIEL ENDLICH ANGEKOMMEN. INZWISCHEN HATTEN WIR AUCH ERKANNT (BLITZKNEISSER!), DASZ DER EINTRITT NICHT IN DEN 400 SCHILLING INBEGRIFFEN WAR, UND FREUTEN UNS UEBER DEN HUMANEN PREIS VON UMGERECHNET 70 SCHILLING.

DIE NAECHSTEN 5 STUNDEN VERBRACHTEN WIR AUF DEM (ETWAS VERNACHLAESSIGTEN) BIENNALE-GELAENDE. DIE EINZELNEN LAENDERPAVILLONS PRAESENTIERTEN IHRE OBJEKTE WEITGEHEND MIT PLAENEN UND MODELLEN (AUSNAHMEN WAREN ITALIEN UND HOLLAND), DIE EINEN SPAETESTENS NACH 6 PAVILLONS UND DER HAUPTAUSSTELLUNGSHALLE ETWAS UEBERFORDERTEN. AUSSTELLUNGEN MIT DIESEM UMFANG SIND NICHT IN EIN PAAR STUNDEN BESICHTIGBAR.

UM DIE ZEIT NACH SCHLIESZUNG DER BIENNALE UM 18UHR BIS ZUR ABFAHRT ZU UEBERBRUECKEN, ENTSCHLOSSEN WIR UNS ITALIENISCHE KUECHE ZU GENEHMIGEN. DOCH DAS WAR LEICHTER GESAGT, ALS GETAN, DA DIE RISTAURANTE, ROSTICCERIA UND AEHNLICHES ERST 1,5 STUNDEN SPAETER IHRE PFORTEN OEFFNETEN. WIR FANDEN SCHLIESZLICH DOCH ETWAS. PIZZA, NUDELN UND EIN BISZCHEN VINO DI TAVOLA VERS HNTEN UNS MIT DEN VORHERGEBANGENEN AUFREGUNGEN UND AERGERNISSEN.

ZEITGERECHT UM 21:30 UHR VERSAMMELTEN SICH ALLE STUDENTEN VOR DEM BEREITSTEHENDEN BUS, FERTIG ZUR ABFAHRT. DAS GANZE VERZOEGERTE SICH DANN UM FAST EINE HALBE STUNDE. ERST 10 MINUTEN NACH 22UHR TAUCHTEN DIE FROEHLICHEN 'BETREUER' MITTELS TAXI AUF. SIE HATTEN SICH LEIDER VERIRRT! IHR GLUECK WAR, DASZ DER FREUNDLICHE BUSFAHRER GENUG RESPEKT VOR UNIVERSITAETS-PROFESSOREN HATTE, UM TROTZ VERAERGERTER STUDENTEN ZU WARTEN.

(ANKUNFT GRAZ: 4UHR FRUEH)

KEIN WUNDER, DASZ DIE TU- GRAZ UND INSBESONDERE DIE FAKULTAET FLER ARCHITEKTUR BEI PROFIL UND SONSTIGEN RANKINGS IMMER WEITER HINTEN GEREIHT WERDEN. ES GEHT MITUNTER NICHT IMMER UM VOLLE HOERSAELE UND FEHLENDE SEMINARPLAETZE, FEHLENDES ENGAGEMENT VERSTAERKT NEGATIVE EINDRUECKE UM EIN VIELFACHES!

EXKURSIONEN DIENEN IM ALLGEMEINEN DAZU, SICHTWEISEN, ERKLAERUNGEN UND ANREGUNGEN VON FACHKRAEFTEN DARGELEGT ZU BEKOMMEN, UND NATUERLICH UM BEZIEHUNG UND GESPRACHSBASIS ZWISCHEN LEHRBEAUFTRAGTEN UND STUDIERENDEN ZU VERBESSERN. IN DIESEM FALL FEHLTEN NICHT NUR ENGAGEMENT, SONDERN AUCH DIE FUNDAMENTALSTEN INFORMATIONEN, WOMIT DIESE EXKURSION ZU EINER REINEN MITFAHRGEGELENHEIT (UNBEWIESEN: KOSTENLOS F R BETREUER) NACH VENEDIG DEGRADIERT WURDE.

KARIN MAGNES

ELISABETH GRABER

ELISABETH TINZL

ALEXA SOELKNER